

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

1934

Wien, am 8. November 1934

Nacheichung von Massen, Waagen und Gewichten.

Die städtische Marktamtsdirektion teilt mit: Um Beanstandungen der Gewerbetreibenden wegen nicht fristgemässer Nacheichung von Massen, Waagen und Gewichten zu vermeiden, wird in Erinnerung gebracht, dass es den Gewerbetreibenden, die in ihren Verkaufsstätten nach Mass und Gewicht zu messen, untersagt ist, in diesen Verkaufsstätten ungesetzliche, also nicht metrische Masse und Gewichte zu verwenden. Es dürfen auch nicht ungeeichte oder nicht rechtzeitig geeichte Masse und Gewichte verwendet oder aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung solcher Masse und Gewichte ist auch dann untersagt, wenn auch diese Gegenstände nicht zur Anwendung im öffentlichen Verkehr bestimmt sind.

Mit 1. Jänner 1935 müssen bereits der Nacheichung unterzogen sein alle Längenmasse, Hohlmasse für trockene Gegenstände, metallene Flüssigkeitsmasse, Transportgefässe für Milch, Brennholzmasse und alle eichpflichtigen Weinfässer (das sind jene Weinfässer, in denen Weine den Käufern überliefert werden), die als erste Eichung oder letzte Nacheichung den Eichstempel des Jahres 1931 oder eines vorangegangenen Jahres aufweisen; dann alle Gewichte und Waagen, hölzerne Flüssigkeitsmasse, Milchgefässe mit Messtab, Maischbottiche, Ledermessmaschinen und Biertransportfässer, die als Nachweis der ersten Eichung oder letzten Nacheichung den Eichstempel des Jahres 1932 oder eines vorangegangenen Jahres tragen.

Messapparate für Petroleum und für andere, einer stärkeren Verflüchtigung unterliegende Flüssigkeiten sind je nach ihrer Konstruktionsart vor Ablauf von je drei oder fünf Jahren, Benzinfüllapparate mit Messgefässen-Benzin-pumpen-innerhalb der für die einzelnen Systeme vorgesehenen Fristen nacheichpflichtig.

Das städtische Marktamt wird mit Beginn des Jahres 1935 mit den mass- und gewichtspolizeilichen Revisionen beginnen.

.....

Ein neuer Leiter der Urania-Sternwarte.

Der langjährige, verdienstvolle Observator der Urania-Sternwarte Dr. Friedrich Schember ist mit 1. November zu ihrem Leiter bestellt worden.

.....

Eine Landkarte des Columbus.

Universitätsprofessor Dr. Eugen Oberhummer veröffentlicht soeben eine interessante Mitteilung über eine Karte des Columbus, die sich in türkischer Ueberlieferung erhalten hat. Diese merkwürdige Karte ist in der Bibliothek des alten Serai in Istanbul entdeckt und als eine Arbeit des alten türkischen Geographen Piri Re'is erkannt worden. Türkische Legenden nennen als Quellen für die Weltkarte solche des Ptolemäus, eine arabische, mehrere portugiesische und eine von Columbus bezeichnete Karte. Columbus sandte von seiner dritten Reise Ende 1498 eine Karte an das spanische Königspaar, die nicht erhalten ist; eine Kopie scheint in die Hände von Piri Re'is gelangt zu sein. Er hat sie für Westindien und die Festlandsküste von Nordamerika, die nach der Auffassung des Columbus unmittelbar in den Ostrand Asiens übergeht, als Vorlage benützt. (VBR.)

.....

W/V

Urania

O. J. R.